

geben. Die Regie-
ren der Verbündeten
vor allen Dingen
absehbar zusammen-
den Radikal-Demo-
mit Fanatismus nach
der Minderheit hin
stets, aus römisch-

Nationalversammlung
die Republik
Tag als Natio-

soil bleiben.

de Rivera hat auf
in der er sagte,
Monaten am Ruder
würde, bevor es
bergebe. Es habe
men Aufgaben jetzt
wie ein Rat auf-
wähliger Wieder-
er der Hoffnung
Marokkanern
lassen.

politik.

italienischen Senat

Senat hat die
übertragungen
die Regierung
bricht der Pariser
welchen Teil der
aufgefordert, den
auf der Verhand-
lung hat also
geben, ob Kellag
hätte machte, sie
daß sie von den
durch die Refor-
mation der Reso-
lution, welche
halm, daß Deutsch-
erzug gerät und
in schreiten.

Regierung und

im Senatsbeschluss
die größte Bedeu-
tung die Tatsache
und die Mitglieder
als zu sich bezie-
ist man der Auf-
hebung durch den
konflikte zwischen
Anhängern John-
dabin aus, daß
von Deutschland
den 660 Mil-
lionen Delegation
hätte
Einstimmung des
machungen gleich-
schluß" seien. Im
den der Senator
der Monroe Do-
das amerikanische
tropische Bänke-

europäischer Doktrin.

erlinen Wörtern
daß Hughes
hat, die durch
schätzte darin
Hilfen in einer
die die Mon-
sel bis jetzt
cauten gewesen,
den Abhängen
nicht hätte. Die
einsame Inter-
einigen Staa-
wohhabende

Gerald" mei-
t das Pariser
nicht ablehnen
daß die Hal-
deutscher Ver-
nach zu einer
erbe. Außer-
eine Ent-
agnahmen

blischen Ame-
Ma, dann rei-
! Dort im-
d by!"
Geldes aber
Washington, wo
es gutes

in Haus und
auf einer Bank
Weihen Hause
te höflich und
es Budapest!
Sie werden
der Sie wie-
iert und alle
nem Geschäft
l Geld haben
Janos Klein-
ne 100, wenn
werde. Wiso

sein Jahr
wunderter er
anischen Pri-

ung für den
den Saal
Was gefüllt.
Zuhörerkreis
te Möller
die Darbie-
den einmüti-
geln den Bei-
ausführlich

Die Wahlen in Lippe-Detmold.

Aus Lippe wird uns gemeldet:
Am Sonntag haben im Freistaat Lippe-Detmold
Landtagswahlen stattgefunden. Die Deutschnatio-
nalen gingen gemeinsam mit den Nationalsozia-
listen vor, die aber in letzter Stunde noch
eine Sonderliste herausbrachten. Im Dezember
erhielten die Deutschnationalen und Nationalsozia-
listen zusammen 24 600 Stimmen (21 000 + 3600),
jetzt erhielten die Deutschnationalen und Natio-
nalsozialisten auf der gemeinsamen Liste 22 013
Stimmen, die Nationalsozialisten auf der Sonder-
liste 678. Die Deutsche Volkspartei hatte
eine gemeinsame Liste mit dem Zentrum auf-
gestellt, das den fünften Platz auf der Liste be-
hielt. Während beide Parteien bei der Reichstagswahl
17 263 Stimmen aufbrachten, erreichten sie jetzt
nur 13 538. Der Verlust der Deutschnationalen
und der Volkspartei ist in der Hauptsache dem
Ausstreichen einer wirtschaftlichen Vereinigung (Haus-
besitzer- und Aufwärtungs-Liste) zuzuschreiben, die
5462 Stimmen auf den Namen des Verlegers der
einflussreichen Lippschen Landeszeitung vereinigte.
Singu lam, daß dieser Kandidat des Hausbesitzer-
politisch bisher der D. Vp. angehörte und darum
leichter einen Teil der völksparteilichen Wähler,
die ihn schon länger kannten, für sich gewinnen
konnte. Die Sozialdemokraten brachten 29 521
(26 554) Stimmen auf, die Kommunisten 3679
(3685), die Demokraten 7086 (6221). Der Ranti-
bat der christlichen Zigarbeiter erhielt 4475
(2771) Stimmen.

Es liegen also rund 53 400 bürgerliche Stim-
men den 33 100 sozialistisch-kommunistischen Stim-
men gegenüber. Das Mandatsergebnis ist leider
weniger klar. Da eine Listenvereinbarung in Lippe
nicht zulässig ist, sind durch die weitgehende Ber-
spaltung zahlreiche bürgerliche Stimmen unter
den List gefallen. Die Sozialdemokraten er-
hielten 8 Sitze (wie bisher), die Demokraten 1 Man-
dat (bisher 2), die Gewerkschaftsliste ebenfalls 1.
Diesen 10 Abgeordneten der bisherigen Regie-
rungscoalition stehen gegenüber 6 Deutschnatio-
nale (bisher 5), 3 Volksparteiler (bisher 4), 1
Hausbesitzer (bisher 0), das Verhältnis ist also
10:10. Den Ausschlag gibt der einzige Kommunist
des Landtages. Der Vertreter des Hausbesitzer-
bündnis hat die Fraktion der Deutschen Volks-
partei angeschlossen, der er ja bisher politisch auch
angehörte hat, so daß die Abgeordnetenzahl der
D. Vp. im Landtag erhalten bleibt. Die Wähler
für eine trennende Regierungsbildung (das Lan-
despräsidium bestand bisher aus zwei Sozialde-
mokraten und einem Demokraten) sind also recht
unsicher. Wäre nicht die unselige Zerspaltung
der nationalen Wählerschaft eingetreten, so wäre
es ein leichtes gewesen, das elfte Mandat zu ge-
winnen und damit eine sichere Mehrheit zu schaffen.

Das vorläufige amtliche Wahlergebnis.

w. Detmold, 22. Jan. Die Landtagswahlen hatten
nach den vorläufigen amtlichen Feststellungen folgendes
Ergebnis: Sozialisten 29 853, Deutschnationalen 21 894,
Deutsche Volkspartei 13 639, Demokraten 7086, Liste
Kleinemeier 4999, Kommunisten 3626, Wirtschaftliche
Vereinigung 5499, Nationalsozialisten 666 Stimmen.

Aus den Provinzen.

Vorhergehende Verkehrsverhältnisse auf dem
Dortmund-Ems-Kanal.

Dortmund, 22. Jan. Schleusenreparaturen machen
es erforderlich, daß der Verkehr auf dem Dortmund-
Ems-Kanal vorübergehend eingestellt wird. Die Repara-
turen an den Schleusen und demnach auch die Ver-
kehrsperre werden etwa 14 Tage dauern. Die Kanal-
perre wird am 15. Februar beginnen. Es ist Vorforge
getroffen, daß eventuelle Eisperioden für die Reparaturen
vermieden werden.

wl. Gelsenkirchen, 22. Jan. Kindesausset-
zung. Montag erschien auf dem städtischen Fürsorge-
amt eine elegant gekleidete Frauensperson und erklärte,
sie habe auf dem Bürgersteig der Breitenstraße ein Va-
let gefunden und beim Öffnen den einen Tage alten
Säugling entdeckt, den sie hier im Arm habe. Das
Fürsorgeamt möge das Kind in Pflege nehmen. Ihr
Name sei Elise Berg, Schneiderin in Bochum, Riem-
terstraße 7. Das Kind wurde angenommen und die
Heberbringerin entlassen. Als man später in Bochum
Erkundigungen einlegte, stellte sich heraus, daß das
Fürsorgeamt einer Schwindlerin zum Opfer gefallen
ist, die nun von der Polizei eifrig gesucht wird.

s. Essen, 22. Jan. Zusammenbruch einer
Inflation. Überall ist ein Panikhaas
das von Anfang an auf wackeliger Grundlage errichtet
worden war, zusammengebrochen. Es handelt sich um
die Firma Schmidt u. Co. in Essen. Zu dem Zu-
sammenbruch erfahren wir aus zuverlässigen Kreisen
folgende Einzelheiten: Der Panikhaas Schmidt u. Co.
ist erst wenige Jahre alt. Es hat sein Geschäftsbüro
in der Marktstraße. Schon seit einer Reihe von Monaten
befand es sich in Zahlungsschwierigkeiten, verstand es
aber immer wieder durch allerhand geschäftliche Trans-
aktionen sich über Wasser zu halten. Seit einigen Ta-
gen war ihm der Kredit abgebrochen, und damit war
der Zusammenbruch besiegelt. Als der Hauptinhaber,
Bankier Wilhelm Schmidt, erfuhr, daß der Zusammen-
bruch unvermeidlich geworden war, entnahm er dem Depot
sämtliche Wertpapiere und sonstigen Wertgegenstände,
verschaffte sich einen Reisepass und dampfte in Begleitung
seiner Frau ins Ausland ab. Die Treuhänder wurden be-
hördlich gezwungen, das Geschäft zu liquidieren. Die
Firma Schmidt u. Co. hat sich in der Zwischenzeit be-
reits aufgelöst. Die Vermögensgegenstände wurden
an die Gläubiger verteilt. Der Liquidationsprozent
betrug nur 10 Prozent. Die Gläubiger sind nun auf
einen Teil ihrer Forderungen beschränkt. Die Liquidation
wurde durch den Bankrott der Firma Schmidt u. Co.
erschwert. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß der
Zusammenbruch des Bankgeschäfts noch weitere
Wellen schlagen wird.

wl. Bonn, 22. Jan. Festnahme eines
schweren Jungen. Der verurteilte Ein-
und Ausbrecher Metterath, der, wie bereits berichtet,
vor einigen Tagen aus dem Bonner Gefängnis entwichen
war und inzwischen wieder mehrere Ueberfälle ausge-
führt hatte, wurde in Gießen von der Polizei auf
öffentlicher Straße gestellt und verhaftet. Als er sich
erkennt ließ, feuerte er auf die Beamten Schüsse ab
und verlebte einen Polizeikommissar am Bein. Bei
dem nun entstehenden Feuergefecht erhielt Metterath
einen Schuß in den Unterarm, einen Kopfschuß und
einen Halskreuzschuß. Am gleichen Tage wurde er noch
nach Bonn ins Gefängnis überführt, wo er sofort be-
nachrichtigt wird.

wl. Koblenz, 22. Jan. Festnahme eines
Raubers. Zu einem Raubüberfall auf den
Personenzug Koblenz—Mainz wird berichtet, daß es
sich um eine Bande von acht Männern und einer Frau
handelt, die auf den Personenzug zwischen Boppard und
Mainz aufsprangen. Die Räuber gerieten zu-
nächst in einen Leichtenstraftransport, in dem sich
mehrere Säcke mit Beute befanden. Sie verließen
den Wagen aber rasch, drangen dann in den Postwagen
ein und raubten einen großen Teil der Postkassen.
Die Verfolgung wurde von der Koblenzer Kriminalpolizei
aufgenommen, der es jetzt gelungen ist, die Täter,
die in Küssen über den Rhein entkommen waren, in Nie-
derhessen festzunehmen. Die geraubten Pakete wur-
den zum Teil noch vorgefunden. Die Posträuber Ham-
men sämtlich aus Niederhessen.

Letzte Drahtmeldungen.

Besprechungen der Regierungsparteien.

Berlin, 22. Jan. Wie wir hören, haben auf
Wunsch der Deutschen Volkspartei in den Tagen nach
der Abstimmung über die Regierungserklärung zwi-
schen den der Regierung nahestehenden Fraktionen ge-
meinsame Besprechungen statt, zu denen auch der
Reichskanzler Dr. Luther hinzugezogen werden soll.
Gegenstand dieser Besprechungen dürfte die Interpre-
tation des Regierungsprogramms und die Durchfüh-
rung der angelobten gesetzgeberischen Arbeiten bil-
den. Weiterhin wird bei dieser Gelegenheit eine grund-
sätzliche Entscheidung darüber fallen, ob die beiden
Reichsparteien ihren Antrag auf Änderung der
Reichsfarben aufrechterhalten wollen.

Die Antwort der deutschen Delegation.

v. Paris, 22. Jan. Die deutsche Delegation
wird im Laufe des heutigen Tages dem französi-
schen Handelsminister die Antwort auf die schrift-
lich vorgelegten französischen Vorschläge über-
reichen. Die deutsche Delegation wird darin noch
einige Aufforderungen verlangen.

Der Reichskanzler im Reichstag.

v. Berlin, 22. Jan. In der heutigen Vollzung
des Reichstags richtete der Reichskanzler an den Reichs-
rat Begründungsworte, in denen er u. a. sagte: er dürfe
versichern, daß die schon in seiner Reichstagsrede über
das Verhältnis der Reichsregierung zu den Ländern
abgegebenen Erklärungen von dem Kabinett in vollem
Umfange eingehalten werden sollen. Auf die Begrün-
dung des Reichskanzlers erwiderte im Namen des
Reichsrats der preußische Staatssekretär Meißmann.

Der Arbeitsrat des Landtages.

TL. Berlin, 22. Jan. Der Arbeitsrat des preuß.
Landtages beriet heute vor der Plenarsitzung über die
Geschäftsliste. Am Freitag um 1 Uhr soll die Abstim-
mung über die Vertrauens- und Misstrauens-Entscheidun-
gen gegen die Regierung stattfinden. Im übrigen soll
„Schwermetall“ sein. Es werden Anträge zur Verhän-
dlung kommen über die Beamtenschaft, über die Reform des
höheren Schulwesens sowie der kommunalistischen Amnestie-
entwurf. Darauf wird sich das Haus bis 5 Uhr abends
am 5. Februar vertagen. Am 6. Februar
soll die endgültige Wahl des Landtagspräsidenten und
der Vizepräsidenten stattfinden.

Berichtender Eröffnung der diplomatischen Vertreter.

Berlin, 22. Jan. Reichskanzler Dr. Luther wird
im Laufe der nächsten Woche die Botschafter und Ge-
sandten der Hauptmächte empfangen, um sich ihnen als
neuer Kanzler des Reiches vorzustellen und sie namens
der neuen Regierung zu begrüßen. Es ist möglich, daß
bei dieser Gelegenheit ein amterbündlicher Meinungsaus-
tausch zwischen dem Reichskanzler und den englischen
und französischen Diplomaten stattfinden.

Verdrängungsbotschaft für den Danziger Senatspräsidenten.

TL. Berlin, 22. Jan. Der Danziger Volkstags-
nahm in seiner gestrigen Sitzung Stellung zu der Hal-
tung der Danziger Regierung in der Frage der Außen-
politik. Sämtliche deutschen politischen Parteien sprachen
dem Danziger Senatspräsidenten für seine Hal-
tung gegenüber Polen in der Frage des Danziger Post-
konfliktes ihr Einverständnis aus. Das Landesparla-
ment erhebt Einspruch gegen die von Polen angewen-
dete Pressenspolitik. Die fünf Polenvertreter des Dan-
ziger Landesparlamentes werden ihre Stellungnahme
zum Danziger Postkonflikt noch darlegen.

Die Ermittlungen in der Spritdiebstahlsache.

Berlin, 22. Jan. Die Ermittlungen in der
Affäre des Spritdiebstahls Weber, der nach aben-
teuerlicher Flucht in Prag verhaftet worden konnte,
liegen den Behörden auf dem Fuß, daß sich Weber
auch der Brandstiftung und des Versicherungss-
chwindels schuldig machte. Am Freitag-Samstag
1924 entstand in der Halle des Straßenbahnhofs
in Berlin-Stahnsdorf, die von Weber als Lager-
raum für Spiritus gemietet war, ein gewaltiges
Schadenfeuer, wobei über 700 000 Liter Spiritus
ein Raub der Flammen wurden. Die Wasserarbeiten
der Feuerwehr wurden dadurch außerordentlich er-
schwert, daß die in der Nähe befindlichen drei Hy-
dranten undrausbar gemacht worden waren. Das
abgebrannte Spritlager war bei einer englischen
Versicherung mit etwa 5 Millionen Mk. versichert.
Es besteht der dringende Verdacht, daß Weber den
Brand selbst anlegte, um sich in den Besitz der
hohen Versicherungssumme zu setzen.

Ein russisch-japanischer Vertrag.

TL. Berlin, 22. Jan. Zwischen Rußland und
Japan ist ein Vertrag abgeschlossen worden. Dazu
erklärt die Telegraphen-Union folgende Einzel-
heiten: Rußland und Japan räumen sich gegen-
seitig Vorrechte im Handels- und Bahnbau ein
und verpflichten sich, politischen Verträgen des
Vertragsgegners kein Gewaltrecht zu gewähren. Ruß-
land behauptet den Zwischenfall von Nikolajoff.
Japan verpflichtet sich, das besarabische Protokoll
nicht zu unterzeichnen, auch wenn andere Signa-
tarmächte dies tun sollten. Die Insel Sachalin
wird im März oder April 1925 von den Japanern
geräumt und von den Russen formell besetzt. Die
Erdöl- und Steinkohlengruben erhält Japan
auf 50 Jahre. Rußland erhält 10 bis 15 Proz.
der Erdölerzeugnisse und 5-8 Proz. der Kohlen-
gewinnung. Der Vertrag ist von Karagan und
Jasagawa unterzeichnet.

Der Darmat-Ausschuß zusammengetreten.

TL. Berlin, 22. Jan. Der vom Reichstag zur Un-
tersuchung der Darmat-Kredite eingesetzte Unter-
suchungsausschuß trat heute zu einer kurzen Vorbespre-
chung zusammen, um den Arbeitsplan festzulegen. Der
Ausschuß wird morgen vormittag seine Arbeiten wieder
aufnehmen.

Streik und Auspörrung in Italien und Klempnergewerbe.

Triest, 22. Jan. Die Metallarbeiterverbände
haben für das Inflations- und Klempnergewerbe
in Dulsburg, Düsseldorf, Bochum und Essen den
Streik beschlossen. Infolge dieses Beschlusses ha-
ben die Arbeitgeber des Inflations- und Klemp-
nergewerbes sich im rheinisch-westfälischen Indu-
striarabiet veranlaßt gesehen, auch in den übrigen Städten
des Bezirks die gesamte Beihilfschaft auszusperren.

Antwortschreiben für Politik, Kulturen und
Handel: L. B. G. Henke; für Politik und Letzte
Nachrichten: Ernst Henke; für Provinziales und
Sport: Ernst Henke; für den übrigen Teil-
teil und Unterhaltungsbeilagen: Kalle Schmidt;
für Inserate und Nekrolog: Emil Willrich, sämtlich
in Bochum.

Der heutigen Ausgabe unseres Blattes liegt ein
Anruf zur Kirchenwahl der Pfarrbezirksliste bei. Wir
wollen besonders darauf hin.

2 letzte Tage des Inventur- Ausverkaufs

Kinderschotten, doppelt breit in schönen Mustern,	jetzt Meter 1.45
Streifen, 105 cm breit, in moderner Ausführung,	jetzt Meter 1.95
Blusenflanell, reine Wolle, in großer Ausmusterung,	jetzt Meter 1.95
Popeline, reine Wolle, doppelt breit, in vielen Farben,	jetzt Meter 3.60
Waschseide, 70 cm breit, in hübschen Streifen, für Blusen und	jetzt Meter 2.25
Seiden-Trikot, 100 cm breit, in vielen Farben,	jetzt Meter 2.95
Seiden-Serge, 120 cm breit, für Mäntel u. Jackenkleider, jetzt Meter	3.75
Taffet, 85 cm breit, solide Qualität,	jetzt Meter 6.90
Zephir, für Blusen, Kleider, Oberhemden,	jetzt Meter 0.68
Grubengebilde, 60 cm breit, la. Ware,	jetzt Meter 0.68
Fancy, grau, für Unterröcke und Beinkleider,	jetzt Meter 0.78
Körper-Biber, ungebleicht, vorzügliche Qualität,	jetzt Meter 0.78
Schlafdecken, ca. 140x190, grau mit Kante,	jetzt 3.75, 2.25
Schlafdecken, Jacquardmuster, ca. 140x190	jetzt 5.90, 4.80
Wolldecken, grau mit Kante,	jetzt 8.75

Seiden-Trikot-Jumper, lebhaft Farben,	jetzt 5.50
Tailenkleider, reine Wolle,	jetzt 5.95
Damen-Mäntel, prima Flauch,	jetzt 6.75
Seiden-Trikot-Unterkleider sämtl. Modelfarben	jetzt 6.95
Tailenkleider, reine Wolle, mit langem Aermel	jetzt 9.50
Damen-Mäntel, reinwollener Flauch,	jetzt 12.50
Damen-Hemden mit Träger oder Schulteranschluß,	jetzt 1.95, 1.45, 1.25
Damen-Beinkleider, geschlossene Form mit breitem Feston-	jetzt 1.95, 1.45
Damen-Nachthemden mit breiter Feston- oder Hohlraum-	jetzt 3.50, 2.95
Damen-Hemdosen, Windelform, aus gutem Wäschetuch mit	jetzt 2.95
Damenstrümpfe, feinfädige Baumwolle, Doppelschle-Hochlerse,	jetzt 0.45
Damenstrümpfe, la. Kunstseide mit Naht, Doppelschle-Hoch-	jetzt 1.90
Herren-Normalhose, Wollmischung,	jetzt 2.25
Herren-Futterhose,	jetzt 2.75
Rauhshals, reine Wolle,	jetzt 1.75, 1.25
Herren- u. Damen-Sport-Westen	jetzt 12.75, 9.75, 4.90

baruch

BOCHUM, Kortum- und Bongardstraßen-Ecke.

Zugabe eines LUFTBALLONS
bei jedem Einkauf von 3 Mk. an

Reste-Tage!

Samt-Reste

Ia. Lindener
Cöperware
Meter
5.50, 5.00,

4⁵⁰

**Restbestände in
Kinder-Konfektion
extra billig!**

Ein großer
Posten **Kammgarn-
Cheviot**

Ia. Qualität,
reine Wolle,
in marine,
ca. 130 br., m

3⁹⁰

Die bei uns übliche rücksichtslose Preisherabsetzung für Reste ist so bekannt, daß dieser Hinweis genügen dürfte.

KOPPEL G. M. B. H. Bochum Hellweg 2

TONHALLE

Bochum.

**Heute Freitag
Der Film aller Zeiten:**

Quo vadis

Historisches Gemälde aus der römischen Kaiserzeit.
Frei bearbeitet nach dem gleichnamigen Roman von
Henrik Sienkiewicz

Hauptdarsteller:
Emil Jannings



als Nero.

Weitere Darsteller:

Poppaea Elena Sangro
Petronius André Haby
Vindex Alfons Fryland
Lygia Lillian Hall Davis
Eunice R. de Liguoro
Domitilla Elga Brink
Narcissus R. van Riel
Vindex B. Caselani
Chilonides G. Viotti

Manuskript und Regie:

Georg Jacoby und Gabriellino D'Annunzio.

Im Interesse des Genusses für alle Besucher:

Geschlossene Vorstellungen.

I. Vorstellung 3 1/2 Uhr
II. Vorstellung 6 Uhr
III. Vorstellung 8 1/2 Uhr

Kapellmeister H. Wetzer dirigiert.

Alle Vergünstigungen sind aufgehoben!

BILDER/HAU

Nur 3 Tage

Der gewaltige Svenska-Film

Gösta Berling

nach dem preisgekrönten Roman von

Selma Lagerlöf.

Hauptrollen: Lars Hanson,
Jenny Hasselquist.

10 Akte 10 Akte

Sonabend, 24. Jan. bis Montag, 26. Jan.,
täglich abends 8 Uhr.

In der Jugendvorstellung Sonntag nach-
mittag 4 Uhr:

Harry Sweet als Doppelgänger.

2 Akte toten Humors,
Queenie u. d. Pook: rpartie usw.

Sichern Sie sich zeitig Karten im
Vorverkauf Vereinshaus.

Nummerierte Plätze.

Nur 3 Tage

Intimes Theater

Freitag, den 23. Januar 1925:

Karnevalistischer

Kappen-Abend

unter Mitwirkung namhafter

Cölnner Typen und

Büttenredner

Motto:

Lachen ist gesund

Sonntag 2 Vorstellungen

nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr.

Klavierunterricht

erteilt außer dem Hause konservatorisch

gebildete und geprüfte Klavierlehrerin.

Stunde 3.- Mk. Anmeldungen erbeten

unt. N. H. 1100 a. d. Geschäftst. d. Ztg.

Klubstuhl

Klubsofas

kaufen Sie am besten u. billigsten in der

Spezialwerkstatt für moderne

Klub- und Ledermöbel

Kaspar Diemel

Bochum, Antoniusstr. 1 a.

Husten Sie ?

Dann nehmen Sie die bewährten

Spitzwegerich-Bonbon

Allein echt im

Würlhofener Kräuterhaus

Bochum, Viktoriastr. 3.

flechte

Meine Frau war über

50 Jahre mit einer

häßlichen

geflechte. Rein

gesundes Flechten hatte sie auf

dem Leibe. Durch Ruder's Patent-

Mediginal-Seife wurden die flechten

in 8 Wochen beseitigt. Diese Seife ist

Tausende wert. E. B. Dazu Ruder's

Creme (nicht fettend und fetthaltig).

In allen Apotheken, Drogerien und

Parfümerien erhältlich.

Empfehle für diese Woche:

Ia. frische Hasen im Fell, Pfd. 1.20

Ia. frische Hasen ohne Fell, aus. zewid. 1.50

Ia. Hasenrücken u. Keulen 1.80

Ia. Hasenpfeffer 0.80

Reh, Hirsch, Fasanen u. Schnepfen.

Ferner treffen große Sendungen feinste

Lippstädter Hafermastgänse

ein, sowie

Milchmast-Poules, Jg. Hahnen

Puter, Hühner, Mastenten u.

Brüsseler Poularden.

Meine bekannt

ff. Molkerel-Butter Pfd. 2.40

frische holl. Trinkeler Stck. 0.18

vollfetter Gouda Pfd. von 1.80 an

sowie echter

Schweizer, Ital. Salami-Käse,

kan. Roquefort, Camembert,

Emmenthaler ohne Rinde, Cervals

Fr. Brunnstein

Schützenbahn 1 Fernsprecher 808

Geb. Sopha, Salonspiegel,

Lithographien, großes Bild

billig zu verkaufen.

Rehling, Bochum, Wilhelmstr. 12.

Vereinigte
Stadttheater
Bochum-Quisburg

Freitag, 23. Januar

7 1/2 Uhr

Bormiete 11

Chorlonzert.

Der Vorsänger der

Gesellschaft des St.

Reana von Hilft.

Sonntag, 24. Januar,

7-10 1/2 Uhr

Kida.

UNION-PALAST

Täglich 8 Uhr

Der große

Operetten-

Erfolg

Polenblut

Ermäßigungskart.

Abschnitt 3

haben Gültigkeit.

Vorverk. ab 4 Uhr

Puppenkönig

Bochum, Gr. Beckstr. 13.

Mit Spezialgeschäft, a. Platz

Puppen werden d. ganze

Jahr verteilt. Anfer-

ligung sämtl. Handarbeiten

auch v. ausgekämmten

Haaren.

W. Hochstetter,

Präm. Bochum 1912.

Intimes Theater

Freitag, 23. Januar 1925:

nachmittags 4 Uhr:

Große

Jugend-Vorstellung

unter Mitwirkung des

gesamten Januar-Programms

u. a.:

der schönste

Hundertwasser-Akt

der Gegenwart

„Canova“

sowie das besten

Bauchredners

„E. Blume“

Lachen ohne Ende!

Beginn abends 8 Uhr.

Rechtzeitiges Kommen

sichert gut-n. Platz.

Korsetthaus Imperial

Bochum, Friedrichstraße 2

Ecke Wilhelmsplatz

Spezialität: Für starke Figuren

Doppelfeder-Korsetts

(2 aufeinanderlegender Uhrfedern)

Das Beste vom Besten

Vorrätig bis 100 cm Taillenweite

Die Zuckerkrankheit

u. ihre Hausbehandlung auf Grund 40 Jahre

erfahrung. Ausg. über. Druck. Dr. G. G. G.

Dr. G. G. G. Berlin W. 30 d.



**Der frische Duft kommt
ihr entgegen!**

Die Feinkostmargarine „Schwan
im Blauband“ duftet appetitlich,
hat ein köstliches Aroma und
einen reinen, frischen Geschmack.
Sie ist bekömmlich, sparsam im
Verbrauch und hat sich in der
Küche beim Backen, Braten
und Kochen bestens bewährt.

**Preis 50 Pf. das Halbpfd.
in der bekannten Packung.**

**Schwan im
Blauband** frisch
gekürrt

Wir bitten, beim Einkauf von „Schwan im Blauband“ das farbige
illust. Familienblatt „Die Blauband-Woche“ gratis zu verlangen.

Nr. 19
Zweites

Bod
Nachdruck unter
Auszug nur

Gine

Im Reichs
1924 hat der
tragordn
figerung
mungen
Für jede
marken
verkauft.
Reichspost.
felder
in ein
Als Arbeit
der Entsch.
nat erhalten
famenten
sind Gemein
aue, die nicht
teilig mit
schädigte
monat. Arbeits
für die Beitr
schelbet das
Der Arbeit
Mitteln und
Gehaltsklasse
Wenn der
zur Lebensver
zur gefeierten
Beitrag für
aufhalt auf
Aufschüßte
die Hälfte
samtbetrages

1. der Jahres
runa minde
schenen Bei
nom dem
2. der Verfi
3. zur Sicher
Hinterbliebe
bensverfi
die Reichs
Dem Erstat
und die Quittu
fagen.
Besteht der
Arbeitgeber
Berfierten für
wenn der Berfi
geber bar erstatte
Der Arbeitge
sofort zu entwer
hah auf der Ma
lich oder mit Ste
nat in Biffen al
wertungsgeschei
bater Farbfilz
fondere Geldmer
lich gemacht wer
Entwertungsvor
Sogenannte
nen nachgewies
Arbeitszeiten
hierzu bevolmäch
durch den Seiler
die Seeresbehörde

In Städten
den die Verfi
Zusatzversicher
gabestellen der
Verfiherungsart
ober des Arbeit
unentgeltlich aus
nisse sind darau
vermerken. Befre
müß der Angehe
tragen.
Wenn die M
drei Jahre nach
Verfiherungsfort
Ausgabestelle hat

Roman
Copyright by

17) Am nächst
Bruders.
„Erda!“ D
der ausgefretter
das Haupt des
ruhen blieb.
den blaffen M
strenge Zinten ge
die heiß unter
noch ungelinderte
seine Seite in
seine Erinnerung
wollte. Ihr W
bereitschaft.

„Was weißt
Du hast ge
Er wandte d
Garbinnen sich
Frühlingewinde
auseinanderbr
Märzsonne durch
Der Vater
mehr zu erleben
„Guntbert!“
unruhigen Fing
krampfen.
„Nege dich u
Urteil wieder.“
Unvermittelt
„Urteil?“
fie noch nie an
nicht auf sich be
„Was willst
Ich so.“
Band zwischen
geföh! soeben
Urteil, denn ich
„Was laßt
Ich habe ei

Welt-Lichtspiele

am Hauptbahnhof

Ab heute Freitag

zeigen wir den Großfilm der Robertsonwerke New-York

KISMET

Prunkfilm aus dem Orient in 7 Akten.
 Ort der Handlung: Bagdad, die Perle des Orients, mit seinem Leben und Treiben im Altertum. Ein Filmwerk voller Pracht, voller Sensation und voller Spannung.

Ferner:

Ihr schlechter Ruf

Film-Roman in 5 Akten.

Zu allen Zeiten war die öffentliche Meinung die größte Macht. Wen sie verdammte, der war rettungslos der Verachtung preisgegeben. Dies war auch bei Gaemor Lisle, der Tochter des Majors Lisle der Fall.

War es berechtigt oder nicht?

Dazu

Gerhard

als Möbeltransporteur.

Groteske in 2 Akten.

Promenaden-Sportwagen und Peddicrohrwagen

moderne Formen in größter Auswahl.

Korbwegen-Spezialgeschäft

W. Ruelius

Telefon 2163 Bochum Hattingerstr. 50

Zahlungserleichterung.

Kaffee Hackert

Diese Woche
 Spezialität:
 Grillage-
 Sahnenorte

Hollmann'sches Konservatorium

Bochumstr. 14 Bochum Fernruf 3048

Gebr. Brinkmann Heute u. morgen

Schuhwarenhaus größten Stils
Bochum, Obere Marktstraße 14

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Herren - Schnür - Halbschuhe Damen - Schnür - und Spangen - Schuhe



zum Aussuchen
in runden und spitzen Formen, teils durchgenäht, teils Rahmenarbeit, beste Fabrikate, in schwarz Roß-Chevr., Rindbox, Boxcall, farbige Boxcall

7.- 8.- 9.- 10.- 11.- 12.- 13.-

zum Aussuchen
in runden und spitzen Formen, teils durchgenäht, teils Rahmenarbeit, beste Fabrikate, in schwarz Roß-Chevr., Rindbox, Boxcall, Lack, farbige Boxcall und Chevreaux

4.- 5.- 6.- 7.- 8.- 9.- 10.-

Kinder - Schnür - und Agraffen - Stiefel

zum Aussuchen
besonders gute Paßform, beste Verarbeitung, farbige Boxcall und Chevreaux

Größe 21/22	23/24	25/26	27/28	29/30	31/32	33/34/35
275	325	375	465	525	595	665

Restpaare in Herren-Stiefeln, schwarz und farbig.
Selten günstige Kaufgelegenheit!

Mutter vergiß nicht den
Pumpnickel „Westfalla“
aus der Feinbleckerlei
Carl Goulwel
Bochum, Heliweg 4.

Heinr. Ahmann
Malermeister, Wattenscheid.
Wohnung: Roonstraße 9. Telefon 2507.
Alle in's Fach schlagende Arbeiten werden auf das prompteste ausgeführt.

Kaffee Hackert

Die gute Tasse Kaffee

ATA
Mit ATA putzt es sich famos:
Der Ala-Engel-seht doch bloß-
Will es sogar dazu benutzen
Dem Mond die Nase blank zu putzen!
ATA putzt u. reinigt großartig!

Joseph Schürmann
G. m. b. H.
Wattenscheid
Telephon: Bochum 8103, Geisenkirchen 4079
Bochumerstraße 104
Liefert im Landabsatz frei ans Haus oder ab Zeche
Centrum-Essnüsse und Eiformbriketts als Ersatz für Anthrazit, Centrum-Brechhoks für Zentralheizungen, alle Brennstoffsorten für Hausbrand u. Industrie, Düngemittel, Motorenbetriebsstoffe, Teerette und -öle.

Stahlflechten
und sämtliche
Korb-Reparaturen
werden sauber und preiswert ausgeführt bei:
H. Möllmann
Mühlenstraße 6.
Abholung und Zustellung ins Haus

Spezial-Möbel-Beiz- und Polier-Werkstatt.
Bringe meine Werkstatt meiner verehrten Kundschaft in empfehlende Erinnerung. Ausarbeiten aller Möbel und Instrumente. Uebernahme aller Neubauten.
Gustav Reinke
Bochum, Alsterstr. 23
Telefon 1819.

Speisezimmer
In kunstgewerblicher Ausführung sehr preiswert zu verkaufen.
A. Eisenhelm
Alsenstraße 8.

Zöpfe
ein deutsches Naturhaar von 300 gr. 3,50 an. Wunderrüstung, tagelangen Haaren.
Dr. Wersich, Bochum, Alsterstr. 23.
Planos
gute Fabrikate, preiswert, auch geg. Zahlungsweise.
Planos-Reiniger
Düppelstraße 4.
Bochum 4-7 11 r.

Streit im Installateur- und Klempnergewerbe.
Die Metallarbeiterverbände haben für das Installations- und Klempnergewerbe in den Städten Düsseldorf, Duisburg, Essen und Bochum den Streit beschloffen. Diesem Beschluß liegen folgende Vorgänge zu Grunde: Zum 1. Dezember 1924 wurde seitens der Metallarbeiterverbände der bestehende Lohnvertrag, welcher einen Spitzenlohn von 0,80 M. vorsah, gekündigt und eine wesentliche Erhöhung der Löhne gefordert. In Anbetracht der ersten Lage in den genannten Gewerben, in Anbetracht der Tatsache, daß dieser Lohnsatz in seiner Höhe durchaus den in den Bau- und sonstigen Ausbaugewerben gezahlten Löhnen entsprach, erheblich höher war als die durchweg in der Schwerindustrie gezahlten Löhne, in Anbetracht vor allen Dingen auch der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse, haben sich die Arbeitgeber nicht in der Lage, dem Antrag der Metallarbeiterverbände zu entsprechen. Dieser Stellungnahme schloß sich seiner Zeit der von den Arbeitnehmervertretern angerufene Reichs- und Staatskommissar in Dortmund an und fügte am 15. Dez. 1924 einen Schiedsspruch dahingehend, daß der bisherige Lohn von 0,80 M. bis zum 31. Dez. 1924 bestehen zu bleiben habe. Neue Verhandlungen vor dem Reichs- und Staatskommissar wurden gleichzeitig auf den 2. Jan. 1925 anberaumt. In dieser neuen Schlichtungsverhandlung, bei der Verhandlungen bis zu 1,30 M. in der Spitze gestellt wurden, wurde seitens des Reichs- und Staatskommissars der Spitzenlohn auf 0,85 M. (Erhöhung von 6%) erhöht. Trotz schwerster Bedenken haben die Arbeitgeber diesem Schiedsspruch zugestimmt und den Gewerkschaften ihre Bereitwilligkeit, 0,85 M. zu zahlen, erklärt. Die Antwort der Metallarbeiterverbände war für die genannten Städte die Eröffnung des Streiks. Erneute Einigungsverhandlungen am 21. Jan. 1925 vor dem Reichs- und Staatskommissar in Dortmund blieben vergebnislos. Infolgedessen haben sich die Arbeitgeber im Installations- und Klempnergewerbe des Rhein- und Industriebezirks veranlaßt, in den übrigen Städten dieses Bezirks die Gewerkschaft auszulagern.
In Anbetracht der wirtschaftlichen Verhältnisse ist das Vorgehen der Metallarbeiterverbände als direkt unverantwortlich zu bezeichnen und es muß von jedem vernünftig Denker erwartet werden, daß er die Arbeitgeber im Installations- und Klempnergewerbe in ihrem Kampf, soweit ihnen die Möglichkeiten dazu gegeben sind, unterstützt, denn es dürfte sich hier nur um den Auslast zu weiteren Lohnkämpfen, insbesondere in den Hochbau- und Ausbaugewerben handeln. Im kleinen wird es versucht, um dann, wenn hier das Ziel erreicht, durch die geschlagene Welle die Front aufrollen zu können. Und das sich daraus ergebende Resultat dürfte allen denen, die die Inflationsjahre erlebt haben, nicht zweifelhaft sein.
Westdeutscher Landesfachverband Köln.

Konfirmanden-Anzüge!
Feinste Qualitäten — mustergültige Verarbeitung — modernste Formen.
Durch Ersparnis riesiger Unkosten enorm billige Preise.
Modernes großes Etagen-Spezialgeschäft
Herm. Lewin Friedrichstraße 3
1 Treppe hoch.
Kein Laden — keine Schaufenster

BILLIGSTE KAUFGELEGENHEIT
Herren-, Burschen-, Knaben-Anzüge, Hosen, Arbeiter-Kleidung
für beste Qualitäten im
Total-Ausverkauf
Fertige Betten, Inletts, Federn, Decken, Leinenwaren, Teppiche
A. EICK & COMP., BOCHUM ABC-STR. 9-11

Neues
Drilles
Essener
Wilhelms
Amtlich
Für drilli
Ausg
Hollan
Belgien
Norwegen
Dänemark
Schweden
Italien
England
Amerika
Frankreich
Schweiz
Spanien
Dtsch.-Ost.
Tsch.-Slow
Ungarn
Bei den D
und London ein
Kopenhagen
Prag in Einm
Das Bed
Zahlung
Januarwoche
gangen. Die
ber Bank vom
Reichsmark ab
sein seitens
Millionen Re
wurden, so e
Entlastung der
privater Kredit
bedeutete stielte
605,8 Millio
der Renten
markt abgetrag
den neue Kredit
Reichsmark im
darbforberunge
17,4 Millionen
Die R d f
Renten an
ergaben ausam
Reichsmark. Z
miniderte sich u
und der Umlan
69,4 auf etwa
der Reichsbank
326,2 Mill. Re
Die frem
um 86,6 auf 98
Der Gold
Millionen Reich
herangezogenen
Reichsmark ver
nahme des Not
die Notenbedeck
Gold allein von
Gold und Deut
Die Sch ei
höhen sich — h
geprägter Münz
mark.
Um die Ruf
Sitzung des Ru
schlusses des Re
engsten Auschu
scheidung über d
auftragen.
Bergwerks
van der Hphen u
Deutsch ist an S
men Philippshof
dem gleichen Nam
den Gemeinden S
rechts der Sieg b
Folge zur Gewinn
Rheinische W
fengerichte, die b
für Braunkohlen
der Sarpener Be
Einfluss zu verlei
Dtsch. W. B. B
kohlen-W. G. befi
Rosten Sarpener
planmäßige Berg
Der Gefähr
Lemberg. Die
mitteldeutschen B
den Wetters norm
Sandel und Wuhl
berlichen Mittel zu
zur Verfügung h
ab. Kollektivau
industrie. Auf Gr
und des dadurch
Keller ist es der
geworden, die Erb
halle) auf der Zeit
jahrsmesse 1925
Neues
Die Wiederb
Mit Beginn die
Wiederherstellung
Die umfangreich
Arbeitsleistung
zur Unterfuchung
stieß man auf
besonders aus d
ede des Fundam
man ein großes
flammt, nach de
Reitergrab 74 n.
Das Nordha
Gaiger wird jekt
das Haus zum
Krenz bewacht.
die Einrichtung
Verlauf der Wö
denken war.

